

missionsbrief ... in eigener Sache

Liebe Brüder und Schwestern!
Liebe Missionsfreunde!

Mich beschäftigt in letzter Zeit die Frage, wie wir als Gemeinde durch den Heiligen Geist „in Christus“ eins sein können. Jesus betete: „Ich bete darum, dass sie alle eins seien, so wie du in mir bist, Vater, und ich in dir. So wie wir sollen auch sie in uns sein, damit die Welt glaubt, dass du mich gesandt hast.“ (Joh. 17, 20.21 GNÜ). Ellen White sagt dazu: „Jesus hat nicht für ein Ziel gebetet, das wir nicht erreichen könnten. ... Durch den Heiligen Geist können wir [tatsächlich] zu dieser Einheit kommen.“ (*Das Wirken des Heiligen Geistes, Lüneburg, 2006, Andacht 19. März*)

Wir möchten denen danken, die uns ihre **Erfahrungen** mitgeteilt haben. Wir ermutigen auch alle anderen, uns ihre Erfahrungen zu berichten. „Wer Erfahrungen in der Arbeit für den Herrn macht, den lasst einen Bericht für unsere Zeitungen schreiben, damit andere ermutigt werden.“ (*E. G. White, Zeugnisse für die Gemeinde, Band 6, Seite 336*)

Im Jahr 1939 gab es in **Angola eine Dürre**. Eine Gruppe von Gläubigen bat Gott um Hilfe. Die Hilfe kam anders, als erwartet. Siehe Seite 4.

Ein adventistischer Missionsarzt verdiente in Neuguinea nur 50 Dollar Monatslohn. Als er wieder in die USA zurückkehrte und Arbeit suchte, zögerte er zunächst, in seiner Bewerbung diesen Minimallohn und seine Zugehörigkeit zur Adventgemeinde anzugeben. Er entschied sich für beides und wurde von Gott wunderbar geführt. Siehe Seite 5.

Es ist sehr erfreulich, dass sich **junge Ärzte, Krankenschwestern** und andere, die im **medizinischen Bereich** tätig sind, mit dem Deutschen Verein für Gesundheitspflege (D) und der Liga Leben und Gesundheit (A und CH) zusammentun, um sich im gesundheitlichen Bereich stärker zu vernetzen. Siehe Seite 9.

Wir dürfen unserer Welt Hoffnung und Hilfe bringen. Die Generalkonferenz arbeitet an der Belebung des Outpost-Konzepts unter dem Namen

„**Hoffnungs- oder Einflusszentren**“. Ein Bericht dazu aus Österreich auf Seite 10.

Neue Internetseite für Suchende: www.gotterfahren.info – siehe Seite 12. Klicke diese Internetseite einmal selbst an und empfiehl sie dann deinen Bekannten, die sich für Gott interessieren. Diese Seite bietet eine gute Möglichkeit, mit Menschen in Kontakt zu bleiben.

Eine Adventistin gründet Anfang der 1990er Jahre eine Firma in den USA. Sie beschloss, mehr **Zehnten und Gaben** zu geben, als allgemein üblich ist. Gott segnete sie auf wunderbare Weise. Siehe Seite 16.

Wir dürfen **vertrauensvoll auf das Eingreifen Gottes warten**. Manchmal erhört Gott unsere Gebete erst in der letzten Minute und stärkt so unseren Glauben. Siehe Seite 20.

Vietnam: Eine Gemeinde in HoChiMinh, dem früheren Saigon, zeigt, wie man in seiner Gemeinde Interesse für das Leben im Heiligen Geist wecken kann. Siehe Projekte, Seite 21.

Wer **GLOW-Flugblätter** weitergibt, erlebt manchmal einzigartige Führungen. Siehe Seite 22.

Wir sind dankbar, dass weitere wertvolle **Literatur über das Leben im Heiligen Geist** herausgekommen ist. („In Jesus bleiben“ als Teil 2 zu „Schritte zur persönlichen Erweckung“. 40-Tage-Buch Nr. 3 über Gesundheit in der Endzeit sowie 10-Tage-Buch: „Andachten und Gebete zur Erfahrung der Taufe mit dem Heiligen Geist“).

Besonders erfreulich ist die Tatsache, dass immer mehr Prediger und Gemeinden eine **40-Tage-Andachtszeit** mit anschließenden evangelistischen Angeboten planen. Die drei Kernpunkte des 40-Tage-Programms bieten dazu außerordentliche Möglichkeiten:

- Austausch und Gebet möglichst zu zweit, persönlich oder übers Telefon, 40 Tage lang. Eine 40-Tage-Andachtszeit kann auch wiederholt werden.
- Fürbitte, Kontaktaufnahme und -pflege für fünf Personen in erreichbarer Nähe. Werden Kleinschriften gebraucht, können auch



die Andreasbriefe genützt werden. Die Fürbitte bewirkt in vielen Fällen, dass sich Menschen für Gott öffnen.

- Evangelistische Unternehmungen (Bibelstunden, Hauskreise, Vorträge). Sollte das nicht möglich sein, dann können Angebote von der Internetseite www.gotterfahren.info in Anspruch genommen werden (Audiovorträge von Kurt Hasel oder Videovorträge von Werner Renz und anderes).

*Gottes Segen und herzliche Grüße
Helmut Haubeil und Team*

Neue Internetseiten

Michael Dörnbrack, Leiter der Josia-Missionsschule in Isny im Allgäu/Süddeutschland, hat den Jüngerschaftskurs „**Jüngerschaft in der Endzeit**“ entwickelt, der sich in den letzten Jahren bereits sehr bewährt hat. Er steht in Deutsch und jetzt auch in Englisch zur Verfügung und kann kostenlos heruntergeladen werden. Er eignet sich für das Selbststudium, Jüngerschaftskreise, Taufklassen und Missionsschulen. Der englische Kurs wird weltweit von Missionsschulen eingesetzt. www.jüngerschaftskurs.de bzw. www.discipleshipcourse.org

Studenten aus Bogenhofen haben eine neue Webseite geschaffen: www.diebibel.de Diese Seite bietet 178 verschiedene Bibelübersetzungen in 66 Sprachen an. Man kann auch zwei Übersetzungen gleichzeitig ansehen.